

Statement von Luzia Osterwalder anlässlich der Lancierung der

**Initiative „Ja zum Tier- und Menschenversuchsverbot –
Ja zu Forschungswegen mit Impulsen für Sicherheit und Fortschritt“**

St. Gallen, im August 2017

Als Naturheilpraktikerin vertrete ich ein ganzheitliches Weltbild, welches weit über den hippokratischen Eid hinausgeht. Als aufmerksamer Mensch verfolge ich die Geschehnisse im Gesundheitswesen und der Politik schon viele Jahrzehnte. Um glücklich und gesund leben zu können, setze ich mich für konstruktive und gemeinwohlorientierte Projekte ein, die zu einer Zivilisation führen sollen, welche diese Bezeichnung auch verdient. Es geht um das Gemeinwohl für ALLE – für die ganze Schöpfung.

Die «IG Tierversuchsverbots-Initiative CH» setzt sich nun schon über drei Jahre intensiv mit der Thematik auseinander. Es ist zwar nicht erstaunlich, dass in einem kapitalistischen Umfeld auch das Gesundheitswesen Geld statt Gemeinwohl ins Zentrum stellt. Die Auswüchse sind äusserst erschreckend und es ist wichtig, dass wir uns in einer Demokratie über die Zusammenhänge bewusst werden und auch den Willen entwickeln sollten das Boot in vernünftige Bahnen zu lenken.

Durch verschiedene, lebensgefährliche und tödliche Pannen in klinischen Studien und am Markt, bekommen Aussenstehende Einblicke in die vielen fragwürdigen Prozesse. Wir sind in der Schweiz und weltweit, weit entfernt von guter Forschung. Solange man junge, gesunde Männer als Probanden einsetzen muss, weil das Risiko für alle anderen viel zu gross ist, solange ist es ein klares Eingeständnis der Branche, wenig zu wissen über die Substanz und den Menschen. Die Forschung am Menschen beginnt dann, wo längst Wissen sein müsste. Dass man Qualität nicht in ein Produkt hineintesten kann, zeigt sich an den überwältigenden Misserfolgsquoten: von 10 Substanzen, die im Tierversuch erfolgversprechend schienen, versagen 9 im Menschenversuch und gelangen gar nicht auf den Markt.

Obwohl Tierversuche wissenschaftlich schon lange umstritten sind und völlige Intransparenz herrscht über Erfolge und Misserfolge von Forschungsergebnissen, werden diese im Vergleich mit Alternativmethoden immer noch als Goldstandard verwendet. Die Folgen sind unsägliches Leid für die Tiere und unsichere Medikamente und Therapieformen für PatientInnen. Obwohl jede Tierart unterschiedlich reagiert und Ergebnisse nicht einfach auf Menschen übertragen werden können, werden absurderweise Tier- statt Menschenzellen für Versuchszwecke verwendet. Zudem kann die Komplexität eines Individuums und z.B. seiner Darmflora im Versuch nicht hergestellt werden. Obwohl nicht einmal Blut in derselben Familie problemlos zwischen Brüdern und Schwestern ausgetauscht werden kann, würden offenbar viele davon ausgehen, dass sie z.B. Blut von ihren Hunden problemlos vertragen würden.

Die Medizin-Historie beinhaltet eine lange Tradition von Irrtümern und Verunglimpfungen – diese gilt es zu erkennen und aufzuarbeiten, damit sich die Wahrheit über Heilungsprozesse endlich zum Wohl von PatientInnen und Patienten verbreiten kann.

Unser Motto lautet: Forschung toppen, Tierversuche stoppen.

Ich finde grosse Intransparenz und viele Unvereinbarkeiten im Forschungsbetrieb, auf die ich jetzt genauer eingehe:

- **Unvereinbarkeit I:** Tiere sind komplexe Wesen, welche sich ihrem Lebensraum in idealer Weise und fortlaufend anpassen. Sie sind untereinander selten kompatibel und noch seltener mit Menschen. Wie sonst lässt sich erklären, dass nach den Tierversuchen Versuche an jungen gesunden Studenten gemacht werden – und diese auch mal grässlich scheitern? Wenn das in europäischen Ländern geschieht, erfahren wir davon. Wie viele Menschen sterben an solchen Versuchen, trotz Richtlinien, in Drittwelt- und Schwellenländern? Wie oft kommt es zu Anpassungen des Beipackzettels, weil der Pharmabetrieb sich nachträglich noch weiter absichern will?
- **Unvereinbarkeit II:** Menschen sind komplexe Wesen. Ihre Gefühle und Gedanken spielen bei der Entwicklung von Symptomen eine wichtige Rolle. Es ist wichtig, dass sich die Epigenetik und andere Forschungszweige um diese Zusammenhänge bemühen. Diese menschenpezifischen Zusammenhänge können im Tierversuch **nicht** hergestellt werden. Zudem geht durch den Umweg Tierversuch, wertvolle Zeit beim Erforschen der Ursachen verloren. Je mehr Zeit verstreicht, umso schwieriger wird es für die Betroffenen die Zusammenhänge zu erkennen. Zudem werden die Beschwerden durch Symptombekämpfung verschleiert bis chronifiziert.
- **Unvereinbarkeit III:** Solange der Tierversuch als Goldstandard dient, werden Alternativen scheitern müssen, weil z.B. Tierzellen und Menschenzellen nicht identisch reagieren **können**. Deshalb ist es ein **Betrug** an allen Hilfesuchenden, die Tierversuche beizubehalten und es ist ein unsäglicher Irrsinn, neue Methoden an diesem alten – diesem mittelalterlichen Glaubensmuster – zu messen. Wenn die Tierversuche wegfallen, fallen wenigstens diese Missverständnisse weg!
- **Unvereinbarkeit IV:** Es ist absolut unvereinbar, dass Konzerne Teile ihrer Forschungen, vor Behörden und unabhängigen Dritten, geheim halten und für allfällige Krankheiten und Leiden, welche durch ihre Angebote entstehen nicht zur Verantwortung gezogen werden können.
- **Unvereinbarkeit V:** Es ist absolut unvereinbar, dass Behörden, PolitikerInnen, Gesundheitsämter, Krankenkassen, Spitäler, ÄrztInnen usw. nicht das Gemeinwohl ALLER zum Ziel haben nämlich, dass allen Menschen die notwendige Zeit zur Verfügung steht, um wieder gesund und heil zu werden oder ihrem Kreislauf zu folgen.
- **Unvereinbarkeit VI:** Es ist absolut unvereinbar, dass an den Universitäten, insbesondere an den medizinischen Unis – zu wenig Gewicht gelegt wird auf das Wissen, wie der Mensch mit einfachen, natürlichen Mitteln gesund bleiben oder wieder gesund werden kann und wie die natürlichen, biologischen Gesetze funktionieren.
- **Unvereinbarkeit VII:** Zum Schluss möchte ich die Frage aufwerfen, was denn einen selbständigen Patienten, eine selbständige Patientin ausmacht? Wie kann ich mir über die Zusammenhänge von Symptomen und Gefühlen und Gedanken und der Wahl der Lebensmittel bewusster werden? Kann ich allen Ernstes Heilung z.B. von chronischen Krankheiten erwarten, wenn ich nicht bereit bin, schädliche Gewohnheiten zu erkennen und aufzugeben?

Vieles wurde bereits erforscht. Bleiben Sie mutig, auch wenn irgendwelche Symptome diagnostiziert werden und Informieren Sie sich, solange Sie gesund sind! Wenn die

Tierversuche wirklich weg sind, sind wenigstens viele Missverständnisse auf Zell- und Gewebesebene aus dem Weg geräumt! Damit ist dann endlich Platz für wichtige Erkenntnisse um unsere Naturgesetze und somit echte Forschung und Fortschritt!

Deshalb **„Ja zum Tier- und Menschenversuchsverbot - Ja zu Forschungswegen mit Impulsen für Sicherheit und Fortschritt“**

Vielen Dank.

www.tierversuchsverbot.ch

Quellen

- 1) Eid des Hippokrates/Genfer Deklaration des Weltärzteverbandes,
http://www.pflegewiki.de/wiki/Hippokratischer_Eid und
<https://www.thieme.de/viamedici/vor-dem-studium-infos-zum-medizinstudium-1493/a/hippokratische-eid-3691.htm>
- 2) Gemeinwohl für Alle, <https://www.ecogood.org/de/gemeinwohl-bilanz/unternehmen/>
- 3) Glanzlichter der Wissenschaft 2012,
https://books.google.ch/books?id=5oP7F1enrSgC&pg=PA30&lpg=PA30&dq=wissenschaft+vorgaben+der+Geldgeber&source=bl&ots=KebqkgMs6W&sig=nXT8LnvjaqATKfOXPrK2ESir_Kg&hl=de&sa=X&ved=0ahUKEwi66fmmyc7UAhWClcAKHXnHCG8Q6AEIODAD#v=onepage&q=wissenschaft%20vorgaben%20der%20Geldgeber&f=false
- 4) Einheit und Freiheit der Wissenschaft,
https://books.google.ch/books?id=ZwS56qIM4tQC&pg=PA66&lpg=PA66&dq=wissenschaft+vorgaben+der+Geldgeber&source=bl&ots=INYLdYf3Hc&sig=6_WOBG2nl6h711UEOMfvHEmEujo&hl=de&sa=X&ved=0ahUKEwi66fmmyc7UAhWClcAKHXnHCG8Q6AEIOjAE#v=onepage&q=wissenschaft%20vorgaben%20der%20Geldgeber&f=false
- 5) Streit ums Mitspracherecht, <http://www.zeit.de/2014/39/foerdermittel-forschungsprojekte-mitspracherecht/seite-2>
- 6) Glyphosat <https://www.infosperber.ch/Artikel/Umwelt/Glyphosat-Vorwurfe-an-EU-Behörde>
- 7) Klinische Versuche, Public eye <https://www.publiceye.ch/de/themen-hintergruende/gesundheit/klinischeversuche/>
- 8) Naturgesetze, <https://anthrowiki.at/Naturgesetz>